

Verschiedenes

Brüssel, 10. Dez. Der König der Belgier, Leopold I., ist heute Vormittag um 10 Uhr 10 Minuten nach sehr schwerem Tobes-

Die Schlacht bei Lützen.

Es war gegen 10 Uhr. Da erhob sich ein leichter Wind. Der Nebel wallte und wogte, ballte sich endlich und flog plötzlich in die Höhe, aber nur haushoch, und nur eine Lücke öffnend für die Sonne, welche grell strahlend das weite Feld beschien. Da sah man wirklich in geringer Entfernung gegenüber das protestantische Heer in voller Schlachtdröckung. Sogleich begann der Kanonendonner hüben und drüben und von beiden Flügeln hörte man dazwischen das Knattern der Pistolenkugeln von den Avant-

garden, die gegeneinander plänkelteten. Ein Prinz von Toskana und zwei Prinzen von Este erschienen bei diesen Signalen vor der Sänfte Wallsteins. Er grüßte leichtsin mit der Hand und rief Leo zu, nach der Batterie in der Mitte vorzuziehen, auszuschaun, wie der Angriff von drüben sich gestalte, und Bericht zu erstatten. Leo nickte beide Sporen ein. In einer Viertelstunde war er zurück und berichtete: Der Feind sucht durch das noch glühende Lützen gegen die Windmühlen vorzudringen, aber es gelingt nicht. Feindliche Fußbrigaden kommen in dichter Schaar auf die Gräben los. Die Mittelbatterie feuert vortrefflich. Diese günstige Nachricht schien aber nicht lange Stand zu halten. Man sah unruhige Bewegung entstehen unter den Lojhr'schen Reitern vor sich, die Geschütze hörten plötzlich auf zu feuern, links und rechts von den Lojhr'schen Reitern erschienen flüchtige Fußtruppen, es entstand ein Geschrei, die Reiter prallten links und rechts auseinander, es blieb kein Zweifel mehr übrig: das war offene Flucht. Die Batterie in der Mitte war vom Feinde genommen und dieser wälzte sich bohrend und aufrollend herein ins Centrum der kaiserlichen Aufstellung.

Da trat Waldstein aus seiner Sänfte. Jetzt galt kein körperlicher Schmerz mehr, die moralische Kraft besiegte ihn, indem sie ihn unbeachtet ließ. Er rief nach seinem Pferde: er schickte links und rechts, rückwärts nach den Reiteren von Günstig und Westrum Westphalen, er ließ kommandiren, daß die Fußregimenten hinter und neben ihm die Pikenire voraus, in geschlossener Reihe vorwärts gingen. Kaum war er unter stehender Reih auf's Pferd gehoben worden und den Fußtruppen voraus ins Gedränge geritten, den Flüchtigen zurufen sie sollten stehen und sich wenden, da sprengte

ein Bote vom linken Flügel durch das Gehimmel nach dem Herzoge schreiend. Was bringst Du? Vom Obersten Gds, Durchlaucht! Die schwedische Reiterei hat Anfangs vor den Gräben gestuzt und ist zurückgeprallt. Da ist aber der König selbst mit Stahlhauke's Finnschen Reitern gekommen, die haben die Gräben überflogen und haben unsere Leute geworfen. Der Feind drängt uns nach dem Flossgraben.

Hinüber zu den hintern Regimentern, am linken Flügel! rief Wallstein Niemann zu von Drost an sollen alle Regimenter, Lindelo, Lamboj, Burghaus und Sparr im Trabe vorrücken gegen die Fronte. Noch Eins! Suche Falkenberg aufzufinden bei den Florentinern! Ich las ihm sagen: jetzt soll er zeigen, was scharfe Reiter können. Fort! Leo! Spreng Du nach dem rechten Flügel zu Piccolomini und Hagen, und bringe mir Kunde, wie es dort steht.

Leo jagte durch das Reiterregiment hindurch, welches Holz von rechts her dem Herzoge zuführte. Sparr führte soeben von links das Regiment Günstig herbei, Wallstein zog den Degen, schwang ihn über seinem Haupte, deutete nach der Front und rief: Jesus Maria! Alle um ihn her wiederholten den Ruf, er schwoh nach allen Seiten; von allen Richtungen sah man und rief man weiter: Der Friedländer selbst führt uns an! und vorwärts drängte und stürmte die sich langsam regelnde Masse. Fest und unwiderstlich war sie bereits, als sie den siegreichen Fußbrigaden der Schweden begegnete, die unter Nils Brahe die Batterie genommen hatten und zuversichtlich daher marschirt kamen. Waldstein kommandierte, als er sie kommen sah: Zum Einhalten im Trabe! Ringsum wiederholten alle Offiziere mit brüllender Stimme diesen Ruf, und die Reitermassen setzten sich klirrend und dröhnend in Bewegung.

Der Friedländer, um welchen die Suite gleichsam einen Inkel bildete, zitt langsam vorwärts, während zu seiner Linken und Rechten die Reitermassen, eine Viertelstunde abgelenkend, vorüber stürzten. Der Stoß war unwiderstlich. Nach einer Viertelstunde hielt der Friedländer an seiner Batterie, sie war wieder erobert, und ihr sieben Geschütze feuerten bereits in die stehenden Brigaden Nils Brahe's über die Gräben hinüber.

„Was haben Kälte und Wärme für Eigenschaften?“ fragte ein Lehrer der Physik einen seiner Schüler. — „Kälte zieht zusammen und Wärme dehnt aus,“ antwortete dieser ganz richtig. — „Woraus schliessest du das?“ fragte Ersterer weiter. — „Weil die Tage im Winter kurz und im Sommer lang sind,“ lautete die Antwort.

„Was haben Kälte und Wärme für Eigenschaften?“ fragte ein Lehrer der Physik einen seiner Schüler. — „Kälte zieht zusammen und Wärme dehnt aus,“ antwortete dieser ganz richtig. — „Woraus schliessest du das?“ fragte Ersterer weiter. — „Weil die Tage im Winter kurz und im Sommer lang sind,“ lautete die Antwort.

Ein 11-jähriger Mörder. Man schreibt aus St. Etienne folgendes über einen fast zehnjährigen dastehenden Alt bestialischer Rohheit und frühzeitiger Verderbtheit: am 29. November hüteten, etwa ein Kilometer von der Stadt entfernt, vier junge Schäfer, worunter der 11-jährige Millon und der 8-jährige Boniface ihre Schafe. Millon schlug seinen zwei älteren Kameraden ein Blinde-Kuhspiel vor und gab dem Boniface 2 Sous, um inzwischen die ganze Herde zu hüten. Als das Spiel zu Ende war, behauptete Millon, der Kleine habe die Thiere schlecht gehütet, und verlangte das Geld zurück, was Boniface zerweigerte. Mittlerweile hatten sich die beiden älteren Jungen mit ihrem Theil der Herde entfernt. Millon wiederholte seine Reklamation; auf nochmalige Weigerung blieb er einige Augenblicke still, hing dann den Schafen die Glöckchen ab, um nicht die Aufmerksamkeit der Passanten zu erregen, ergriff dann seinen Knüttel und schlug damit auf Boniface unarmbrüchig so lange los, bis dieser ohne Lebenszeichen in seinem Blut dalag. Alsdann griff er seinem Opfer in die Tasche, brachte die 2 Sous heraus, wusch sich kaltblütig die Hände und brachte sämtliches Vieh in bester Ordnung zurück. Schon im ersten Verhör gestand er Alles ein, schien aber weder Reue noch Furcht vor Strafe zu empfinden.

Aus der Geschichtsstunde. Lehrer: „Hans, wann wurde Rom erbaut?“ — Hans: „In der Nacht.“ — Lehrer: „Junge, wie kommst du auf einen so närrischen Einfall?“ — Hans: „Der Herr Lehrer sagte doch gestern: Rom ist nicht an einem Tage erbaut worden.“

Fruchtpreise.

Winnenden am 7. Dezember 1865.

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, höchst, mittel, niederst. Rows include Kernen 1 Centner, Dinkel, Haber, Weizen 1 Emri, Gerste, Roggen, Ackerbohnen, Weizen, Erbsen, Linjen.

Frankfurter Cours

vom 8. Dezember 1865. Pistolen 9 fl. 44-45 fr. Preuß. Friedrichsd. 9 fl. 56-57 fr. Holl. 10 fl. 50 1/2 - 51 1/2 fr. Dukaten 5 fl. 36 fr. 20 Kreuzstücke 9 fl. 27-28 fr. Engl. Sovereigns 11 fl. 51-53 fr. Russ. Imperiales 9 fl. 45 1/2 - 46 1/2 fr.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 98. Samstag den 16. Dezember 1865.

Antliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf. Revier Thomashardt.

Eichen-Stammholz-Verkauf.

1.) Freitag den 22. l. Mts. in den Staatswäldungen Schüllerbrunn, Steinmürich, Koffert, Wiesleschau, Oberer-Rappenhau und Triangel: 60 Stämme mit 5143 C. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Schlichter Steige unten am Waldtrauf unweit Schorndorf.

2.) Samstag den 23. l. Mts. in den Staatswäldungen Eßlingerberg, Geishalde, Steighau, Seebach, Fülleshalde, Hohen und Hasnerregart: 143 Stämme mit 8558 C. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Waldtheil Geishalde nächst Baiered.

Schorndorf den 12. Dezbr. 1865. Königl. Forstamt. Pfleünger.

Forstamt und Revier Lorch.

Nuß- und Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 20. d. Mts. werden im Staatswald Gläserbau öffentlich versteigert:

Stammholz: Buchen: 16-24' Länge, 5-13" Durchmesser 11 Stämme; Birken: 24' Länge, 5-6" Durchmesser 3 Stämme. Nadelholz: Sägholz: 32-48' Länge, 10-12" Durchmesser 6 Stämme; Langholz: 45-70' Länge, 4-8" Ablaf 61 Stämme. Kastenholz: Buchen: Scheiter 1 1/2 Klafter, Prügel 3 Klafter, Birken: Scheiter 1/2 Klafter, Nadelholz: Prügel 6 1/2 Klafter, Anbruchholz 1/2 Klafter, Reppelrinde 1 Klafter. Wellen: Buchen 38 Stück; Nadelreis, auf Mahden, geschägt zu 1481 Stück; Abfallreis 103 Stück. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlag am Walkersbacher See.

Lorch den 12. Dezember 1865. Königl. Forstamt. Dietlen.

Schorndorf.

Da Weihnachten herandrückt, so findet man sich zu der öffentl. Bekanntmachung veranlaßt, daß aus den Stadt- und Spital-Wäldungen ohne Nachtheil für den Bestand in denselben weder sog. Christbäume, noch stärkere Tannenhäuser zu Hochzeiten abgegeben werden können, weshalb es wünschenswerth erscheint, daß dersel. Bäume vor Weihnachten von auswärts hieher gebracht würden, was den Privatwald-Besitzern des Weibheimer Waldes und der Umgegend auf diesem Wege kund gethan wird. Den 13. Dezember 1865. Stadtschultheißenamt. Palm.

Schorndorf.

Bürger-Auswahl.

Die auf nächsten Dienstag den 19. d. M. angeordnete - in No. 97 dieses Blattes öffentlich bekannt gemachte - Bürger-Auswahl wird hiemit in Erinnerung gebracht. Den 15. Dezember 1865. Stadtschultheißenamt. Palm.

Schorndorf.

Verpachtung der städtischen Bleichwiese.

Mit der in Nummer 86 dieses Blattes zur Verpachtung ausgeschriebenen städtischen Bleichwiese von 3 1/2 M. 44 R. wird am Montag den 18. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr eine nochmalige Verpachtung auf die nächsten 6 Jahre von Martini 1865/66 vorgenommen, wozu die Liebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß das den Erben des bisherigen Pächters gehörige Bleichhaus sammt dem vorhandenen Geschirr von denselben erworben werden kann. Den 7. Dezember 1865. Stadtschultheißenamt. Palm.

Schorndorf.

Güter-Verpachtung.

Von Seiten der Stadtpflege werden am Montag den 18. Dezbr. 1865 eine namhafte Zahl städtischer Grundstücke im öffentl. Aufsteig auf 3 bis 6 Jahre verpachtet und zwar: 1) der bisher zum Dienst des Brunnenmachers gratis gegebene Acker im Schenkensbühl bei der Mönchsbrücke, Weisgehalt 1/2 M. 15 1/2 Rth.; 2) 38 Stück im Galgenberg und 3) 29 „ in der Schlamppanne, wozu die Pachtliebhaber Nachmittags 2 Uhr an obengenanntem Tage auf das Rathhaus eingeladen werden. Stadtpfleger Herz.

Feuerpiket.

- 1. Halbjug Steier, Obmann Rathel. 3. Halbjug Reiter, Eitzel. 1. Halbjug Einreißer, Chr. Jung. 2. Feuerrotte, Wehlgandt. Feuerwehr-Commando. M. Burk.

Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird der Pösch auf 7 Rächte im öffentl. Aufsteig auf dem Rathhaus verkauft. Stadtpfleger.

Steinberg.

Für die hiesige Gemeinde ist ein zur Nachzucht tauglicher Farre von schönem Körperbau im Alter von 1 bis 1 1/2 Jahren zu erwerben und wollen etwaige Offerte längstens binnen 6 Tagen gemacht werden.

Ferner kommt ein nicht zuchtfähiger zum Schlachten geeigneter fetter Farre am

Thomas-Feiertag, den 21. Dezember d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf, wozu man die Kaufsliebhaber freundlich einladet. Den 12. Dezember 1865. Schultheißenamt. Hartmann.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Dankagung.

Für die große Theilnahme, welche mir über das schnelle Hinscheiden meines geliebten Mannes, namentlich auch durch die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, zu Theil geworden ist, bezeuge ich hiemit meinen herzlichsten Dank. Christoph Fr. Wiedmaier, Glasers Wittwe.

Schorndorf.

Ruhrer Schmiedekohlen

pr. Centner 48 fr. Stückkohlen pr. Ctr. 52 fr. empfiehlt in guter Qualität bestens G. Weill, Vorkstadt.

Pensions-Weibrenten-Versicherung mit Dividende-Genuß.

Die Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart bezahlt vom 60. Lebensjahre an eine lebenslängliche Pension von fl. 100. gegen vom 20., 25., 30., 35., 40. Lebensjahre an zu entrichtende Prämie von fl. 7. 40. fl. 10. —. fl. 13. 40. fl. 19. —. fl. 27. 40. oder gegen eine einmalige Einlage von fl. 133. 20. fl. 168. 40. fl. 214. 20. fl. 274. 20. fl. 353. 40.

Für eine Einlage von fl. 500. erhält eine 40-, 45-, 50-, 55-, 60-jährige Person eine lebenslängliche Rente von fl. 32. 5. fl. 34. 15. fl. 37. —. fl. 40. 25. fl. 44. 40. erhöht durch die Dividende, welche beispielsweise nach dem letzten Rechnungs-Ergebnis betrug

fl. 3. 12.	fl. 3. 25.	fl. 3. 42.	fl. 4. 2.	fl. 4. 28.
zusammen also fl. 35. 17. fl. 37. 40. fl. 40. 42. fl. 44. 27. fl. 45. 8.				

Prospecte unentgeltlich bei

dem Agenten:
Carl Veil.

Carl Stützel, Gold- & Silberarbeiter

empfiehlt zu Festgeschenken sein Gold- und Silberlager, das in allen Gattungen auf das reichhaltigste assortirt ist, angelegentlichst, und sichert bei ganz solider Arbeit die billigsten Preise zu.

Schorndorf.

Weihnachts-Geschenke-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von Kinderspiel-, Cartonag-, Leder-, Parfümerie-Waaren, Photographie- und Schreib-Album, Brief- und Schreib-Mappen. Ferner ein großes Sortiment Jugendschriften und Bilderbücher. Auch besorge ich, wie jede andere Buchhandlung, Bücher und Zeitschriften zum gewöhnlichen Ladenpreis.

G. Steiger, Buchbinder
vormals Weinhardt.

Grünbach.

Brillante Ausstellung

von

Kinderspielwaren
empfiehlt auf herannahende Weihnachts-Zeit zu herabgesetzten Preisen

I. G. Fischer.

Wittwen-Versorgung; Kindererziehung-Gelder,
mit Dividende-Genuß.

Der unterzeichnete Agent der Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart schließt für dieselbe Versicherungen ab, welche im Falle des Todes des Vaters oder Versorgers den Hinterbliebenen lebenslängliche oder bis zu einem bestimmten Lebensalter dauernde Pensionen verschaffen.

Ein 35-jähriger Mann kann seiner 30-jährigen Frau eine von seinem Tode an zahlbare lebenslängliche Pension von fl. 300. durch eine einmalige Einlage von fl. 1171. 30. oder jährliche Prämien von fl. 82. 18. sichern.

Die Versicherung eines Erziehungsgeldes von fl. 250., welches einem jetzt 5 Jahre alten Kinde auf den Tod eines bei Eingebung der Versicherung 40-jährigen Vaters bis zum 21. Lebensjahre jährlich verabreicht werden soll, kostet entweder ein für allemal fl. 305. 25. oder eine jährliche Prämie von fl. 36. 27. Die Bezahlung der Prämie hört mit dem Tode des Vaters, jedenfalls aber mit dem 15. Lebensjahre des Kindes auf. Prospecte unentgeltlich bei

dem Agenten: **Carl Veil.**

Weihnachts-Geschenke-Empfehlung

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir mein Lager in goldenen und silbernen Aufzügen, Cylinder- und Spindel-Uhren für Herrn und Damen sowie alle Arten Zimmeruhren zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen, und bringe zugleich meine optische Waaren als Brillen, Barometer, Thermometer, Bier- u. Branntweinwagen u. c. in gefällige Erinnerung.

Louis Müller, Uhrmacher.

Schorndorf.

Weihnachts-Geschenke-Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir mein Lager in feinen und ordinären Taschen, Stahl-, Feder-, Tafel-, Dessert- und Rasirmesser, Scheren von allen Größen, auch feine Nebsheeren bestens zu empfehlen und bringe zugleich meine optischen Waaren als Thermometer, Bier-, Milch-, und Branntweinwagen in gefällige Erinnerung und bemerke noch, daß jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag bei mir Rasirmesser Scheren u. s. w. geschliffen und abgezogen werden.

Conrad Siegel, Messerschmied
neben dem Lamm.

Schorndorf.

In Folge der hohen Materialien und Arbeitspreise sind die meisten hiesigen Gebäude zu nieder eingeschätzt und um eine höhere Schätzung zu bewerkstelligen, werden alle, die sich hierbei interessieren, zu einer Besprechung am Thomasfeiertag Abends 6 Uhr in den Gasthof zum Hirsch eingeladen.

J. G.

Providentia,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft

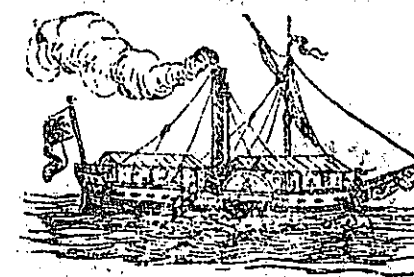
Grundkapital fl. 8,000,000.
Gesamt-Reserven am 31. Dez. 1864 fl. 604,173.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerschaden: Mobilien, Waaren, Vieh, Ernte-Erzeugnisse, Ackergeräthe und alle beweglichen Gegenstände zu festen und billigen Prämien, so daß in keinem Falle Nachzahlungen stattfinden können.

Zur Ausnahme von Versicherungen, sowie zu Ertheilung jeder näheren Auskunft empfiehlt sich und ist mit Vergnügen bereit

Lehrer Christian Müller in Schorndorf.

Reisende und Auswanderer nach Amerika



finden Beförderung mittelst vorzüglicher Dampf- und Segelschiffe durch den General-Agenten **J. Borst in Heilbronn** sowie dessen concessionirten Bezirksagenten:

Louis Müller in Schorndorf,
Uhrmacher.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.
Grund-Kapital fl. 5,500,000.

Nachdem ich von der General-Agentur Stuttgart zum weiteren Agenten dieser Gesellschaft ernannt und die gesetzliche Bestätigung für die Oberämter Schorndorf und Göppingen erhalten habe, erlaube ich mir, zum Abschluß von Versicherungen bei dieser anerkannt soliden Gesellschaft höflichst einzuladen.

Dieselbe versichert gegen Feuergefahr Mobilien, Waaren, Fahrgeräthe, Erntevorräthe, sowie überhaupt alle beweglichen Gegenstände zu äußerst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen eine Nachzahlung stattfinden kann.

Zur Abgabe von Prospectus und Antragsformularen, sowie zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft bin ich mit Vergnügen bereit.

Adelberg, im Dezember 1865.
Der Bezirks-Agent:
Schultzeiß und Verwaltungs-Aktuar
Dieterich.

Göppingen.

Wechsel und Gelder nach Amerika

in jeder beliebigen Summe, in Gold oder Silber zahlbar, besorgen wir durch unser New-Yorker Geschäft prompt und billig, worauf wir namentlich Pfleger, Auswanderer u. s. w. aufmerksam machen.

D. Rosenthal & Cie.

Göppingen.

Corfettweber,

sowohl gelernte, als auch solche, welche das Corfettweben erst erlernen wollen, finden bei uns hier oder auch in unseren Webereien in Schorndorf und Kirchheim u. Teck zu den höchsten Arbeitslöhnen dauernde Beschäftigung.

D. Rosenthal & Cie.

Bürgerauschuswahl.

- Obmann, Schmid, Wermeister,
 - 1) Weygand, Schuster
 - 2) Großmann, Baldbornwirth,
 - 3) Daimler, Oberamtsgeometer,
 - 4) Walch, Johs. Metzger.
 - 5) Dregler, Bäcker,
 - 6) Rieß, Seifenfieder, jun.
- Im Namen mehrerer Wähler.

J. G.

Ein noch in gutem Zustande befindliches Gartenhäuschen hat zu verkaufen
Bauinspector Laible.

Ich habe einen Ueberzieher von sehr dickem schwarzem Stoff zu verkaufen.
Kleidermacher Kraps, wohnt bei Bäcker Häcker.

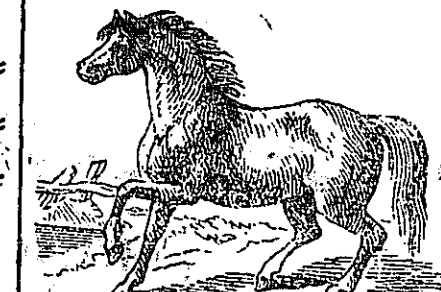
Bei Schlosser Schöbel steht eine neu verfertigte
Näben-Schneidmaschine
zu verkaufen.

Schorndorf.

Noch eine Partie dauerhaft angefertigter Filzstiefelchen sind zu ganz besonders billigem Preis zu haben bei
J. G. Ries, Schuhmacher.

Schorndorf.

Nächsten Donnerstag den 21. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, bringe ich mein 2jähriges Fohlen in Aufstreich, wozu die Liebhaber in die Wirthschaft z. Döfen eingeladen werden.



Distel.

Unterzeichneter verkauft sein Haus mit zwei Wohnungen an Hauptstraße in der untern Stadt mit gewölbtem Keller und Scheuer nebst Hofraum.

Johannes Gerhab.

Schorndorf.

Die Hälfte eines 2stöckigen Wohnhauses an der Hauptstraße N° 15 ist angekauft und kommt nächsten Montag den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Der Unterzeichnete hat einen vertrauten Einspanner und eine neue bedeckte Charabanc zum Gebrauch parat.

Albert Kiedle, Metzger.

Friedrich Busch in der Vorstadt bringt seine Güter am nächsten Montag den 18. dieß, Nachmittags 2 Uhr wiederholt in öffentlichen Aufstreich, mit dem Bemerkten, daß ein Theil derselben unter dem Anschlag angekauft ist.

Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

gestiftet 1812, Grundkapital 3,500,000 Gulden,

übernimmt fortwährend Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als: Möbeln, Waaren, Getreide, Vieh, Fabrik- und andere Geräthe etc. gegen Feuergefahr und Blitzschlag zu festen, im Voraus bestimmten billigen Prämien und können Nachzahlungen niemals stattfinden.

Zu Ertheilung näherer Auskunft und unentgeltlicher Verabfolgung von Antrags-Formularen und Versicherungs-Bedingungen ist gerne bereit Deutelsbach im Dezember 1865.

Christian Schmid, Kupferschmied, Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

gestiftet 1812, Grund-Kapital 3,500,000 Gulden

übernimmt fortwährend Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als: Möbeln, Waaren, Getreide, Vieh, Fabrik- und andere Geräthe etc. gegen Feuergefahr und Blitzschlag zu festen im Voraus bestimmten billigen Prämien und können Nachzahlungen niemals stattfinden.

Zur Ertheilung näherer Auskunft und unentgeltlicher Verabfolgung von Antrags-Formularen und Versicherungs-Bedingungen ist gerne bereit Adelberg Kloster im Dezember 1865.

Wundarzt Bischoff, Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

gestiftet 1812, Grund-Kapital 3,500,000 Gulden,

übernimmt fortwährend Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als: Möbeln, Waaren, Getreide, Vieh, Fabrik- und andere Geräthe etc. gegen Feuergefahr und Blitzschlag zu festen, im Voraus bestimmten billigen Prämien und können Nachzahlungen niemals stattfinden.

Zu Ertheilung näherer Auskunft und unentgeltlicher Verabfolgung von Antrags-Formularen und Versicherungs-Bedingungen ist gerne bereit Schornbach im Dezember 1865.

Gemeindepfleger und Sonnenwirth Johs. Nischele, Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

40 Maas Obst-Tröster-Brauntwein verkauft.

Hospitalkfeger Lang.

Einen noch guten Glaswagen und zwei Wagen hat zu verkaufen

Ufmsand.

Ein heizbares möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn hat zu vermieten

G. Seybold.

Auf Lichtmess sind 1300 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auf 1 oder mehrere Posten zum Ausleihen parat.

Wo? sagt die Redaktion.

Ein Morgen Baumgut ist zu verkaufen und 2 halbe Allmandstücker sind zu verpachten. Von wem? sagt die Redaktion.

200 fl. und 100 fl hat als Pfleger auszuleihen

250 fl. sind sogleich auf einen guten Bürgschein zu haben, bei wem? sagt die Redaktion.

Ein tüchtiger Pferdeknecht wird gesucht, welcher bis Weihnachten eintreten könnte, und ist zu erfragen bei der Redaktion.

American Ticket.

Red Men rally around the standard! At a regular meeting of the Red Men held at their wigwam in the horn Mr. Winter in the chair. Mr. Miller Secretary. The following gentlemen were nominated as candidates for members of the Common Council

Viz: Mr. Roth (as foreman), Mr. Kettner, Mr. Stütsel, Mr. Gustavus Veil, Mr. Charles Schmid (confectioner),

and last but not least Mr. Biddlingmore.

Red Men to the rescue The town is in danger!!!

Steinenberg.

Schaaferkauf.

Der Unterzeichnete bringt am Freitag den 22. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr 40 Stück Muttershaafe und 40 Stück Jährlinge und Zeitshaafe im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und wollen sich die Liebhaber in meiner Wohnung hier einfinden.

Den 14. Dezember 1865.

Schäferbesitzer Karl Erzinger.

Engelberg, Station Winterbach.

Mastvieh-Verkauf.

Am Dienstag den 19. Dezember Nachmittags 1 Uhr werden hier 6 schwere Mastochsen,

10 fetter Rinder und 1 Kuh an den Meißbiethenden verkauft.

Brauerei-Besitzer Frank.

Nächsten Sonntag haben

Bachtag

Victor Kenz. Carl Kenz.

Sonntag C. Junginger & Sonne.

Guten Wein die Maas 24 kr. empfiehlt Viktor Kenz.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 99.

Dienstag den 19. Dezember

1865.

Amthche Bekanntmachungen.

An die

Notariate und Unterpfands-Behörden des Bezirks!

Aus Anlaß der kürzlich stattgehabten Pfand-Visitationen hat man die Wahrnehmung gemacht, daß persönliche Ansprüche auf Erwerbung oder Wiedererlangung einer unbeweglichen Sache nicht auf die dem Gesetz entsprechende Weise gewahrt werden, weshalb sich die unterzeichnete Stelle veranlaßt sieht, die Unterpfands-Behörden des Bezirks auf den Art. 71 des Gesetzes vom 21. Mai 1828 aufmerksam zu machen, nach welchem derartige persönliche Ansprüche nur dann wenn sie in Folge Kollegial-Beschlusses der Unterpfands-Behörde im Unterpfandsbuche vorgemerkt worden sind, und erwartet deshalb, daß diese gesetzliche Bestimmung nicht nur für die Zukunft eingehalten, sondern in älteren Fällen, wo die Sache noch von Werth ist, nachträglich in Anwendung gebracht wird. Dagegen versteht es sich von selbst, daß dingliche Rechte auf Liegenschaften wie bisher von den Notaren aus Veranlassung der Güterbuchs-Änderung im Gebäude-Cataster beziehungsweise Güterbuche vorzumerken sind.

Schorndorf den 15. Dezember 1865. K. Oberamts-Gericht. Bellnagel.

Schorndorf.

Accifer Entenmann von Schornbach wurde heute als Bezirks-Agent der Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des deutschen Phönix bestätigt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 16. Dezember 1865.

Königl. Oberamt. Jais.

Schorndorf.

Wundarzt Krayl in Winterbach ist heute als Bezirks-Agent der Schweizerischen Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen bestätigt worden, was hiemit bekannt gemacht wird.

Den 16. Dezember 1865.

Königl. Oberamt. Jais.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomashardt. Holz-Verkauf.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag auf der Straße von Schlichten nach Thomashardt. Schorndorf den 17. Dezbr. 1865. Königl. Forstamt. Pfenninger.

Dem mit „J. S.“ unterzeichneten Einsender des Artikels in Nr. 98 Seite 390 d. Bl. eine höhere Einschätzung der hiesigen Gebäude in die Gebäude-Brand-Versicherungs-Anstalt betreffend, diene hiemit zur Nachricht, daß der

Schorndorf.

Dem mit „J. S.“ unterzeichneten Einsender des Artikels in Nr. 98 Seite 390 d. Bl. eine höhere Einschätzung der hiesigen Gebäude in die Gebäude-Brand-Versicherungs-Anstalt betreffend, diene hiemit zur Nachricht, daß der

Gemeinderath aus eigener Ueberzeugung dieses Uebelstands schon im Monat September d. J. um Anordnung einer neuen erhöhten Einschätzung sämtlicher hiesigen Gebäude gebeten, und diese seine Bitte am 20. November d. J. in Erinnerung gebracht hat, worauf von dem Verwaltungsrath der Gebäude-Brand-Versicherungs-Anstalt das Einschätzungs-Protokoll über die im Jahr 1859 vorgenommene Einschätzung sämtlicher Gebäude und das hierfür sprechende Gutachten eines Technikers einverlangt worden, bis jetzt aber noch keine Entschließung hierauf ergangen ist, welche bei längerem Ausbleiben erinnert werden würde, weshalb es in dieser Beziehung keiner weiteren Schritte von anderer Seite mehr bedürfen dürfte.

Den 18. Dezember 1865. Statthalterseisenamt. Palm.

Hohengehren.

Oberamts Schorndorf.

Haus-Verkauf.

In der Gantfache des jung Albrecht Eisele, Schmieds wird in Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags am Mittwoch den 27. Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause zu Hohengehren zur